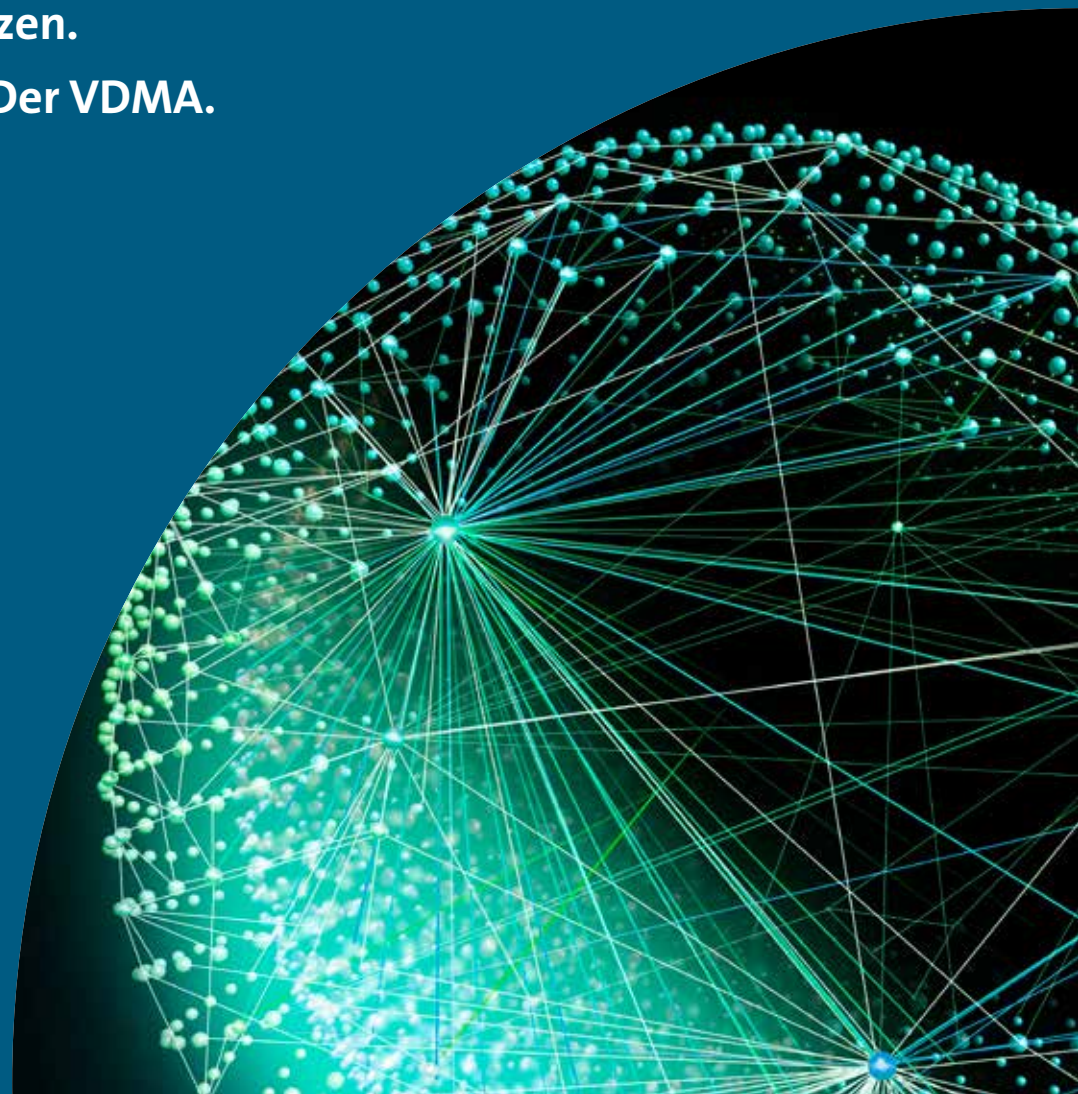




Mitgliederversammlung 2016  
Berlin | 10. – 11. November

**Erfolg vernetzen.**  
**Der VDMA.**

[mv.vdma.org](http://mv.vdma.org)





Der direkte Zugang zu den Informationen in digitaler Form  
[mv.vdma.org](https://mv.vdma.org)

**Mitgliederversammlung 2016**  
Berlin | 10. – 11. November

**Erfolg vernetzen.**

**Der VDMA.**



**Erfolg  
vernetzen.**

## Einladung

Das Präsidium und die Hauptgeschäftsführung des VDMA

laden Sie und Ihre Begleitung herzlich zur Mitgliederversammlung

am 10. und 11. November 2016 in Berlin ein.



Dr. Reinhold Festge  
Präsident



Thilo Brodtmann  
Hauptgeschäftsführer



## Vernetzt mehr erreichen!

Die zunehmende Digitalisierung des Maschinen- und Anlagenbaus, seiner Produktion und seiner Produkte verspricht viele Chancen für die Zukunft. Vernetzung bietet Chancen für neue neue Innovationen, neue Lösungen und neue Geschäftsmodelle.

Vernetzung ist aber auch das, was die Mitglieder des VDMA Tag für Tag in ihrem Verband erleben: Der VDMA ist eine große Netzwerk-Organisation.

Wir bringen Menschen und Ideen zusammen und vernetzen unsere Industrie.

Unsere Mitgliederversammlung 2016 steht deshalb unter diesem großen Motto:  
Erfolg vernetzen!

Ihr VDMA.

## Das Programm auf einen Blick

### Donnerstag, 10. November 2016

ab 18.30

#### **Gemeinsam in Berlin**

Tempodrom, Berlin

Grußwort von **Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin** (angefragt)

### Freitag, 11. November 2016

9.00 – 12.30

#### **ESTREL Hotel, Berlin**

Drei Arbeitskreise:

- Freihandel sichern – was können Politik und Maschinenbau tun?
- Energiewende exportieren
- Industrie 4.0 – neue Geschäftsmodelle: Mission Possible!

10.30 – 10.45

Kaffeepause

12.30 – 14.00

#### **Gemeinsamer Mittagsimbiss**

Für die Teilnehmer an den offiziellen Veranstaltungen  
sowie die Teilnehmer an den Rahmenprogrammen

14.00 – 16.00

#### **Ordentliche Mitgliederversammlung** (nur für Mitglieder)

Ansprache durch **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel** (angefragt)

16.00

#### **Hauptvorstandssitzung**

(nur für Mitglieder des Gremiums)

19.00

#### **Abend des Maschinenbaus**

Velodrom, Berlin



## Freitag, 11. November 2016 / Begleitprogramm

Wenn Sie nicht an den vorher genannten Programmpunkten teilnehmen, haben Sie die Möglichkeit, eines der folgenden Rahmenprogramme für den Vormittag und/oder Nachmittag zu wählen:

**9.00 – 12.30**

Museumsinsel Rundgang  
Stadtrundfahrt mit asisi-Panorama „Die Mauer“ und Fernsehturm  
Stadtrundfahrt mit Dalí-Ausstellung und Panorama Punkt  
Berliner Unterwelt  
Kunst aus Afrika  
Stadtspaziergang zwischen Brandenburger Tor und Potsdamer Platz

**14.00 – 16.00**

Planetarium am Insulaner  
Bootstour durch die Berliner Innenstadt

## Arbeitskreis I

Freitag, 11.11. 2016 – ESTREL Hotel

### Freihandel sichern – was können Politik und Maschinenbau tun?

**09.00 – 12.30** Für den Erhalt des Wohlstands in Deutschland und Europa ist das Auslandsgeschäft unverzichtbar. Dies gilt umso mehr für den Maschinen- und Anlagenbau, der als exportorientierte Branche auf offene Märkte angewiesen ist. Nicht nur die Politik, sondern auch Unternehmen müssen sich dafür einsetzen, dass Freihandel weltweit möglich ist und bleibt.

Die Politik steht in der Verantwortung, die entsprechenden Rahmenbedingungen für einen freien Warenaustausch zu setzen. Deshalb muss sich Deutschland als besonders exportstarkes Land sowohl multilateral als auch bilateral für eine möglichst weitreichende Liberalisierung einsetzen.

Durch die Verhandlungen für eine Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) hat sich eine Debatte um die Vor- und Nachteile von Freihandel entwickelt. Das geplante Abkommen mit den USA weckt Befürchtungen in Teilen Europas, allen voran in Deutschland. Nicht nur die nationale, sondern vor allem die europäische Politik ist gefordert, die Auswirkungen von Freihandel detailliert aufzuzeigen und in einem offenen Dialog zu kommunizieren. Und die Unternehmen müssen Strategien entwickeln, um sich an das permanent ändernde Marktumfeld anzupassen.

Was können Politik und Maschinenbau tun, wenn der freie Warenaustausch erschwert wird oder gar ganze Märkte wegbrechen? Welchen Handlungsspielraum gibt es? Welche konkreten Maßnahmen erwarten Unternehmen von der Politik?

Der **Arbeitskreis I „Freihandel sichern – was können Politik und Maschinenbau tun?“** soll darüber hinaus einen kritischen Blick auf die Frage werfen, ob der klassische Güterhandel noch zeitgemäß und nicht bereits ein Auslaufmodell ist. Wie werden Waren in Zukunft gehandelt? Inwieweit wirken sich digitale Prozesse auf Handelsströme aus?

Impulsvorträge und Diskussionen zwischen Vertretern aus der europäischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft werden der Frage nachgehen, wie Freihandel auch in Zukunft gesichert werden kann. Mithilfe von Publikumsabfragen soll ein aktuelles Stimmungsbild von den Teilnehmern des Arbeitskreises erzeugt werden.

Freitag, 11.11.2016 – ESTREL Hotel

## Energiewende exportieren

**09.00 – 12.30** Mit innovativen Lösungen bildet der Maschinen- und Anlagenbau das technologische Rückgrat für eine gelungene Energiewende. Der **Arbeitskreis II „Energiewende exportieren“** beleuchtet die Entwicklung von Energietechniken in den Zielmärkten Europa, China und Indonesien. Ziel ist es, Exportchancen für den Maschinen- und Anlagenbau bei unterschiedlichen Marktbedingungen aufzuzeigen.

Experten weisen den Weg zum praktischen Markteintritt. Zu jedem der drei Zielmärkte können Sie im Arbeitskreis mit einem Impulsgeber aus dem Maschinenbau und einem Experten einer externen Organisation wie etwa dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie diskutieren. Für jeden Markt werden diese Ihnen Leuchtturmprojekte vorstellen und praktikable Tipps zur Ausrichtung der Produktstrategie weitergeben. Im direkten Austausch mit den Experten und den andern Teilnehmern schätzen Sie die Markteintrittschancen für Energietechniken in den ausgewählten Zielmärkten ein.

Die Beispielmärkte decken typische Fälle ab. Europa steht für stark regulierte Märkte, in denen Themen wie Systemintegration und der umfassende Umbau des Strom-, Wärme und Verkehrssektors eine Rolle spielen. China ist ein typischer Fall eines autokratisch regulierten Marktes, auf dem es zunächst darum geht, das Energiesystem auf den Stand der Technik zu bringen. Indonesien ist ein gutes Beispiel eines Marktes an der Schwelle zum Wachstumsmarkt. Als Inselstaat profitiert das Energiesystem von dezentralen Lösungen und Effizienzmaßnahmen.

Die hohen Exportzahlen der Branche belegen, dass die Technologien weltweit nachgefragt werden. Die Redner beleuchten die Entwicklung von Energietechniken in den Zielmärkten Europa, China und Indonesien und geben alltagstaugliche Tipps zu Exportchancen bei unterschiedlichen Marktbedingungen.

## Arbeitskreis III

Freitag, 11.11.2016 – ESTREL Hotel

### Industrie 4.0: Neue Geschäftsmodelle – Mission Possible!

**09.00 – 12.30** Die industrielle Produktion steht durch die Digitalisierung in einem zukunftsweisenden Strukturwandel. Dem Maschinen- und Anlagenbau kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. Neue digitale Geschäftsmodelle werden durch Industrie 4.0 möglich und entstehen bereits. Allerdings tun sich derzeit noch viele der vorwiegend kleinen- und mittelständischen Unternehmen des Maschinenbaus schwer, eigene Ansätze für diese neuen Chancen zu definieren.

Der **Arbeitskreis III „Industrie 4.0: Neue Geschäftsmodelle – Mission Possible!“** wird einen Überblick zum Stand der Geschäftsmodellentwicklung geben und zu weiteren Diskussionen motivieren. Im ersten Teil werden führende Industrievertreter der Plattform Industrie 4.0 über den aktuellen Fortschritt dieser gemeinsamen Initiative von Bundesregierung, Industrie und Verbänden informieren.

Was machen andere Branchen? Digitale Geschäftsmodelle sind im Bereich der Konsumgüter bereits gang und gäbe. An einem konkreten Beispiel aus der Modeindustrie werden die Vorgehensweise und Umsetzungsschritte zum Markterfolg der Hugo Boss AG vorgestellt.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden drei Unternehmen unterschiedlicher Branchen des Maschinenbaus über ihre Erfahrungen bei der Umsetzung neuer datenbasierter Geschäftsmodelle berichten.

Die Besucher des Arbeitskreis III können über zwei TED Umfragen ihre Einschätzung zum Thema einbringen und die Diskussion im Plenum an konkreten Fragen führen.

Freitag, 11.11.2016 – ESTREL Hotel

- 14.00 – 16.00**
- **Ordentliche Mitgliederversammlung** (nur für Mitglieder)
  - Ansprache durch **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel** (angefragt)
  - Schwerpunktthemen des VDMA – **Bericht des Präsidenten**
  - Entwicklungen im VDMA – **Bericht des Hauptgeschäftsführers**
  - **Entlastung**
  - **Satzungsänderung**
  - **Zuwahlen** zum Hauptvorstand
  - Zukunftsperspektiven – **Rede des Kandidaten** für das Präsidentenamt

**16.00** **Hauptvorstandssitzung** (nur für Mitglieder des Hauptvorstands)  
Wahlen des neuen Präsidenten, der Vizepräsidenten, des Engeren Vorstands

Wahl des Kuratoriums der IMPULS-Stiftung

Geschäftsbericht, endgültige Tagesordnung,  
Unterlagen und Stimmkarte gehen den Mitgliedsfirmen gesondert zu.

## Abendveranstaltungen

Donnerstag, 10.11.2016 – Tempodrom, Berlin

18.30 **Gemeinsam in Berlin**

Am Abend vor der Mitgliederversammlung laden wir Sie herzlich zum Begrüßungsabend „Gemeinsam in Berlin“ ein.

Füllen Sie mit uns, in lockerer Atmosphäre, unser Motto „Erfolg vernetzen“ mit Leben!

Freitag, 11.11.2016 – Velodrom, Berlin

19.00 **Abend des Maschinenbaus**

Nach der Mitgliederversammlung laden wir Sie herzlich zum Abend des Maschinenbaus ein. Es erwartet Sie ein festliches Abendessen und ein Programm der besonderen Art.

Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie einen tollen Abend ...

Smoking / Dunkler Anzug

Freitag, 11.11.2016

**ab 9.00** Alternativ zu den Arbeitskreisen und der Ordentlichen Mitgliederversammlung bieten wir folgende Begleitprogramme an (Treffpunkt, Abfahrt und Ankunft jeweils am Estrel Hotel):

**Begleitprogramm 1: Die Museumsinsel**

Die Teilnehmer besuchen das Neue Museum, das Alte Museum, das Pergamon-Museum und die Alte Nationalgalerie und erhalten so einen Eindruck vom Ensemble des Weltkulturerbes und von der Modernisierungsidee von Chipperfield.

**Begleitprogramm 2: Stadtrundfahrt mit asisi-Panorama „Die Mauer“ und Fernsehturm**

Im Rahmen einer Stadtrundfahrt stehen das asisi-Panorama zur Berliner Mauer und eine Auffahrt zur Aussichtsplattform auf dem Fernsehturm im Mittelpunkt.

**Begleitprogramm 3: Stadtrundfahrt mit Dalí-Ausstellung und Panorama-Punkt**

Im Rahmen einer Stadtrundfahrt stehen die Dalí-Ausstellung und eine Auffahrt mit dem schnellsten Fahrstuhl Europas zum Panorama-Punkt am Potsdamer Platz (Kohlhoff-Hochhaus) im Mittelpunkt.

**Begleitprogramm 4: Berliner Unterwelten**

Ein spannendes Abtauchen in eine andere Welt und eine andere Zeit. Führungen durch ehemalige Bunkeranlagen und U-Bahnschächte vermitteln einen Eindruck von den Situationen, Sichtweisen und Planungen im Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg.

**Begleitprogramm 5: Ethnologisches Museum**

Führung durch die Afrika-Ausstellung des Ethnologischen Museums in Dahlem. Nach der Führung können sich die Teilnehmer noch selbständig in anderen Sammlungen mit Hilfe eines Audioguides umsehen.

**Begleitprogramm 6: Zwischen Kiez und Ku'damm**

Geführter Stadtspaziergang durch den lebendigen Alltag und die Geschichte Berlins. Vom Brandenburger Tor zum Potsdamer Platz.

**12.30** Gemeinsamer Mittagsimbiss

## Begleitprogramm

Freitag, 11.11.2016

**ab 14.00** Alternativ zu der Ordentlichen Mitgliederversammlung bieten wir folgende Begleitprogramme an (Treffpunkt, Abfahrt und Ankunft jeweils am Estrel Hotel):

### **Begleitprogramm 7: Planetarium am Insulaner**

Milliarden Sonnen – eine Reise durch die Galaxis. Die Distanzen im Weltraum waren lange Zeit völlig unbekannt. Dabei waren die Sterne seit jeher Begleiter der Menschen. Schon in steinzeitlichen Höhlenzeichnungen kann man Sternbilder ausmachen. Ägypter und Babylonier errechneten die ersten Kalender, die griechische Antike verschmolz später die Mythen des Himmels mit der Welt der Sterne und schuf die ersten großen Sternenkarten.

Die Planetariumshow erzählt die Geschichte dieser Suche nach der Distanz zu den Sternen und dem Verständnis des Weltalls.

### **Begleitprogramm 8: Bootstour durch die Berliner Innenstadt**

Queen Elizabeth in Berlin – wer hat diese Bilder gesehen? Erleben Sie die spannendsten Kilometer, die der Fluss zu bieten hat auf seinem Weg durch das Herz der Stadt Berlin. Eine Vielzahl aneinander gereihter Sehenswürdigkeiten schafft eine einmalige Kulisse für ein unvergessliches Erlebnis.



## Allgemeine Hinweise/Tagungsbüro

E-Mail mv2016@vdma.org  
Telefon +49 69 6603-1133/-1144  
Fax +49 69 6603-1155

### Bis 4. November 2016

VDMA  
Lyoner Straße 18  
60528 Frankfurt am Main

### Ab 7. November 2016

VDMA Tagungsbüro  
c/o ESTREL Hotel  
Sonnenallee 225  
12057 Berlin

## Anmeldung

Ab sofort möglich unter [mv.vdma.org](http://mv.vdma.org)  
Bitte melden Sie sich bis spätestens 14. Oktober 2016 an.  
Den Zugangscode entnehmen Sie bitte Ihrem Einladungsschreiben.

Weitere Informationen zu Einladungen oder Programm können Sie im Tagungsbüro anfordern. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmergebühr beträgt pro Person 100 Euro inkl. 19 % MwSt. Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Rechnung im Namen der Gesellschaft zur Förderung des Maschinenbaues mbH.

## Hotel

Im ESTREL Hotel haben wir Zimmerkontingente für Sie reserviert.  
Die Kontingente gelten für die Zeit vom **09. bis 13. November 2016**

Standard-Einzelzimmer á € 147,00 Zimmer/Nacht  
Standard-Doppelzimmer á € 166,00 Zimmer/Nacht  
alle Preise inkl. Frühstück € 19,00 pro Person

Die Zimmerbuchung erfolgt über unser Anmelde-Portal auf [mv.vdma.org](http://mv.vdma.org) oder mit dem Stichwort „**VDMA – Mitgliederversammlung**“ direkt an das Hotel unter:

**Fax** +49 30 68 31 2345 oder per  
**E-Mail** reservierung@estrel.com

## Bustransfer

Vom Hotel zu den einzelnen Veranstaltungsorten wird ein Busservice eingerichtet. Einzelheiten erhalten Sie mit den Tagungsunterlagen.

## Änderungen

Eventuell notwendige kurzfristige Programmänderungen bleiben vorbehalten.